



Tierische Schaderreger	Schadenschwelle - Bekämpfungsrichtwerte
Schnecken	In Winterraps vom Auflaufen bis zum Beginn des Längenwachstums <ul style="list-style-type: none"> <li>1 Schnecke je Kontrollstelle</li> </ul>
Blattläuse als Virusüberträger im Herbst	Nach der Aussaat im Herbst <ul style="list-style-type: none"> <li>20% besiedelte Pflanzen</li> </ul> <b>Ermittlung:</b> An 5 Stellen jeweils mind. 5 Pflanzen. Der Richtwert gibt den Durchschnitt von 25 Pflanzen an. <b>Achtung:</b> Bei Fröhsaat und in besonders gefährdeten Lagen kann schon ab 10% besiedelter Pflanzen eine Behandlung notwendig werden.
Blattläuse als Saugschädlinge im Frühjahr	Ende der Blüte <ul style="list-style-type: none"> <li>65% besiedelten Ähren bzw. Fahnenblätter, d.h. von 50 Halmen sind 33 Halme <b>oder</b> Ähren besiedelt</li> </ul> <b>Ermittlung:</b> Mehrmals am Feldrand beginnend in Richtung Feldmitte 5x10 Halme auf Besatz kontrollieren. Bei starkem Befall Bonitur(zählungs)abstand auf 3 Tage verkürzen.
Getreidehähnchen	Ende des Schossens bis Milchreife <ul style="list-style-type: none"> <li>20% geschädigte Blattfläche auf den obersten 3 Blättern <b>oder</b> 0,5-1,5 Eier und Larven je Halm</li> </ul> <b>Ermittlung:</b> An 5 Stellen jeweils 5 Halme kontrollieren. Dabei das ganze Blatt betrachten.
Maiszünsler	Ab 20-30 Raupen pro 100 Pflanzen ist im Folgejahr mit bekämpfungswürdigem Auftreten zu rechnen
Rapsglanzkäfer	Mitte der Knospenbildung bis Beginn der Blüte (BBCH 53-61) <ul style="list-style-type: none"> <li>schwacher Bestand: 5 Käfer/Pflanze</li> <li>wüchsiger Bestand: 10 Käfer/Pflanze</li> </ul>
Große Rapsstängelrüssler	Ab Vegetationsbeginn bis Ende Knospenbildung (ab Anfang Februar bis Anfang März bis BBCH 57) <ul style="list-style-type: none"> <li>5 Käfer/Gelbschale in 3 Tagen</li> </ul>
Gefleckter Kohltriebrüssler	Ab Vegetationsbeginn bis Ende Knospenbildung (ab Anfang Februar bis Anfang März bis BBCH 57) <ul style="list-style-type: none"> <li>15 Käfer/Gelbschale in 3 Tagen</li> </ul>
Kohlschotenrüssler	Nach der Knospenbildung bis zur Vollblüte (BBCH 61-65) <ul style="list-style-type: none"> <li>1 Käfer/Pflanze</li> </ul>
Kohlschotenmücke + Kohlschotenrüssler	Zur Blüte (BBCH 61-65) <ul style="list-style-type: none"> <li>1 Mücke/4 Pflanzen und 1 Käfer/2 Pflanzen</li> </ul>
Rapserdflöhen	Vom Auflaufen der Kultur bis 4-Blattstadium 10% Keim-/Laubblätter zerstört <b>oder in der Gelbschale</b> bis zum 6-Blattstadium 50 Erdflöhe/Gelbschale in 3 Wochen
Kartoffelkäfer	Durchschnittlich 10 kleine Larven je Pflanze
Blattlausbekämpfung in Kartoffeln	Konsumanbau: über 500 Läuse je 100 Fiederblätter Pflanzguterzeugung: Bekämpfung von Virusvektoren bereits bei einsetzender Besiedlung der Bestände

Vorläufige Schadenschwellen - Bekämpfungsrichtwerte für Zuckerrüben	
Blattläuse	Grüne Pfirsichblattlaus <ul style="list-style-type: none"> <li>10% befallene Pflanzen bis Bestandesschluss (BBCH 39)</li> </ul> Schwarze Bohnenlaus <ul style="list-style-type: none"> <li>10% befallene Pflanzen bis BBCH 39</li> <li>50% befallene Pflanzen ab BBCH 39</li> </ul>
Moosknopfkäfer	bis BBCH 14 <ul style="list-style-type: none"> <li>20% geschädigte Pflanzen</li> </ul>
Rübenerdfloh	bis BBCH 12 <ul style="list-style-type: none"> <li>20% Blattfläche vernichtet <b>oder</b> 40% geschädigte Pflanzen</li> </ul>
Rübenfliege	Anteil mit Larven (Minen) befallener Pflanzen <ul style="list-style-type: none"> <li>im 2-Blattstadium BBCH 12: 10% befallene Pflanzen</li> <li>im 4-Blattstadium BBCH 14: 20% befallene Pflanzen</li> <li>im 6-Blattstadium BBCH 16: 30% befallene Pflanzen</li> </ul>
Rübenmotte	mehr als 10% Pflanzen mit Befall
Erdräupen	je 2 m <sup>2</sup> mehr als 1 befressene Pflanze



Überblick über die amtlichen Schadensschwellen - 2024

Feldmäuse		
Kultur	Zeitraum	Schadensschwellen - Bekämpfungsrichtwerte
Wintergetreide/Raps	Oktober bis Mai	5-8
	Anfang Mai	5-6
Mehrjährige Futterkulturen	nach dem 1. Schnitt	5
	nach dem 2. Schnitt	11
Vermehrungskulturen	ganzjährig	3-8
Andere Kulturen		5-10

Unkräuter und Ungräser	Schadensschwelle - Bekämpfungsrichtwerte
Ackerfuchsschwanz (gilt nicht bei resistentem ALOMY)	30 Pflanzen pro qm
Windhalm	20 Pflanzen pro qm
Ackerfuchsschwanz und Windhalm	20 – 30 Pflanzen pro qm
Klettenlabkraut	0,1 Pflanzen/qm
zweikeimblättrige Unkräuter beispielsweise Acker-Hohlzahn, Kamille, Klatschmohn, Klettenlabkraut, Hederich, Hellerkraut, Hirtentäschel und Windenknöterich	40 Pflanzen pro qm
Unkräuter und Ungräser	5% Deckungsgrad

Bekämpfungsrichtwerte (BKR) für Getreidekrankheiten in Baden-Württemberg - 2024

Krankheit	Boniturobjekt	Boniturzeitraum	Schadensschwelle / Bekämpfungsrichtwert (BKR)
Blattfleckenkrankheit (DTR; HTR)	die 3 oberen Blätter	von BBCH 31–61	10% Befallshäufigkeit d.h. von 20 Blättern sind 2 befallen
Rhynchosporium	die 3 oberen Blätter	von BBCH 31–55	50% Befallshäufigkeit d.h. jede 2. Pflanze ist befallen
Netzflecken	die 3 oberen Blätter	von BBCH 31–55	20% Befallshäufigkeit d.h. von 20 ausgezählten Pflanzen sind 4 befallen
Ramularia Sprenkelkrankheit der Gerste	Für Ramularia existiert kein Bekämpfungsrichtwert. Unbehandelte Kontrollfenster helfen, die eigene Entscheidung zu überprüfen und geben Auskunft über die weitere Befallsentwicklung.		
Mehltau	Gesamtpflanze die 3 oberen Blätter	bis BBCH 39 von BBCH 39-61	60% Befallshäufigkeit d.h. von 20 ausgezählten Pflanzen sind 12 befallen
Mehltau - Wintergerste	Gesamtpflanze die 3 oberen Blätter	bis BBCH 39 von BBCH 31-61	50% Befallshäufigkeit d.h. von 20 ausgezählten Pflanzen sind 10 befallen
Gelbrost	Pflanzen	von BBCH 31-61	Auftreten erster Befallsnester
Zwergrost	die 3 oberen Blätter	von BBCH 37–61	30% Befallshäufigkeit - d.h. von 20 ausgezählten Pflanzen sind 6 befallen
Braunrost	die 3 oberen Blätter	von BBCH 37–61/69	30% Befallshäufigkeit - d.h. von 20 ausgezählten Pflanzen sind 6 befallen <b>Sonderfälle Weinbauklima sowie bei anfälligen Sorten ab BSA-Note 5 in BBCH 49/51:</b> Befallsbeginn, erste Pusteln
Septoria tritici	die 4 oberen Blätter	von BBCH 32-61	30% Halme mit Befall - d.h. von 20 ausgezählten Pflanzen sind 6 befallen <b>Achtung:</b> Aufgrund der langen Latenzzeit des Erregers ist über den Bekämpfungsrichtwert nur bedingt eine Fungizidbehandlung abzuleiten.
Fusarium	Es wird empfohlen, ein schlagspezifisches Fusariumrisiko zu ermitteln und entsprechend zu reagieren. > Ernterückstände > Sortenanfälligkeit > Blattnässedauer (Tallage)	BBCH 61-69	Sofern zum Zeitpunkt der Weizenblüte noch viele verpilzte Ernterückstände vorhanden sind (z.B. Maisstroh, Rapsstengel, Rübenköpfe), besteht insbesondere bei Maisvorfrucht, ein hohes Sporenpotential. Bei Niederschlägen >5mm und warmen Temperaturen >16°C sowie langer Blattnässedauer besteht ein hohes Infektionsrisiko. Es sollte dann in Abhängigkeit von der Sortenanfälligkeit für Fusarium eine Behandlung mit einem wirksamen Azolfungizid zeitnah zu den Niederschlägen erfolgen.



<b>Krautfäulebekämpfung in Kartoffeln</b>						
Bei folgenden Kriterien sind zu- und Abschläge in Tagen zu berücksichtigen						
Einstufung	Sortenanfälligkeit	Krautzuwachs	Infektionsdruck	Niederschlag		
				bei Fungiziden der Kontaktgruppe 1	bei allen anderen Fungiziden	
sehr niedrig			+3	<10mm	10-15mm	-1
niedrig	+3			10-20mm	15-30mm	-2
schwach		+2		>20mm	>30mm	erneute Spritzung
mittel	+1	+/- 0	+/- 0			
stark		-3	-2			

<b>Grünland</b>	<b>Schadensschwelle - Bekämpfungsrichtwerte</b>
Ampfer	5% (0,5 Pflanzen pro qm)
Scharfer Hahnenfuß	5%
Kriechender Hahnenfuß	5%
Vogelmiere	5%
Löwenzahn Heu	5%
Löwenzahn Grünfutter/Silage	35%

<b>Pflanzenart und Nutzung in Grünland</b>		<b>Nutzungsart</b>			
		Angabe: ab einem Ertragsteil in % (nach Angaben von Prof. Dr. Elsäßer; Dietl, Voigtländer & Jacob)			
		<b>Schadensschwellen - Bekämpfungsrichtwerte</b>			
		<b>Weide</b>	<b>Grünfutter</b>	<b>Silage</b>	<b>Heu</b>
Gräser	Gemeine Risppe	10	15	15	15
	Goldhafer	20	20	30	30
	Jährige Risppe	10	10	10	10
	Quecke	10	30	30	30
	Rasenschmiele	10	10	10	20
	Wolliges Honiggras	10	10	10	10
Kräuter	Herbstzeitlose	5	2	2	2
	Scharfer Hahnenfuß	5	5	5	15
	Stumpfbblätteriger Ampfer	5	5	5	5
	Wasserkreuzkraut	5	2	2	2